

LEMGO



Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo  
 ☎ (0 52 61) 94 66-10  
 ☐ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) -11  
 Stefan Backe (bas) -14  
 Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice

☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice

☎ (0 18 05) 00 62 85 (14 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Rat & Service

- **Jugendzentrum**, 13 bis 19 Uhr geöffnet; Büro von 12-19 Uhr geöffnet, Haus am Wall, Primkerstraße 5.
- **Stadtbücherei Lemgo**, geöffnet, 10-13, 14.30-18 Uhr, ☎ 2 13-2 74.
- **BfL-Bürgerfragestunde**, 17-18 Uhr, Feuerwache Lemgo, Jugendraum.
- **Kastanienhaus**, 10 Uhr, Keyboard-Ladys; 14 Uhr, Tischler- und Werkgruppe und kreatives Gestalten.

Vorträge über Demenz

Mehrgenerationenhaus lädt ein

**Lemgo.** Das Mehrgenerationenhaus Lemgo veranstaltet in Kooperation mit dem Demenz-Service-Zentrum Ostwestfalen-Lippe zwei Vorträge zum Thema Demenz. Am Montag, 25. Januar, informiert Referentin Anja Kölkebeck über das Krankheitsbild Demenz und gibt Hinweise für die Gestaltung des Alltags mit einem Demenzkranken Angehörigen. Am Mittwoch dem 17. Februar wird Reinhard Funke-rieder die Situation pflegender Angehöriger ins Zentrum seines Vortrages stellen. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Pauli. Anmeldung zu den Abenden sind nicht erforderlich.

Nähere Informationen gibt es im n.e.t.z.-Büro im Mehrgenerationenhaus Lemgo, Echternstraße 12, ☎ (0 52 61) 66 89 29.

TERMINE

Landesverband tagt

**Lemgo-Brake.** Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses des Landesverbandes Lippe treffen sich am Mittwoch, 27. Januar, zur öffentlichen Sitzung im großen Sitzungssaal des Schlosses Brake. Beraten wird unter anderem über Teile des Haushaltsplanes für 2010.

Herz und Kreislauf

**Lemgo.** Die Selbsthilfegruppe „Herz-Kreislauf-Erkrankte“ und ihre Angehörige treffen sich am Montag, 1. Februar, im Verwaltungsgebäude, Sitzungssaal im Kellergeschoss. Ab 19 Uhr informiert Ute Rahnert-Hollensteiner, Dipl. Sozialarbeiterin der Seniorenzentren Elisenstift, zum Thema „Sicherheit am Krankenbett: Wer entscheidet für mich, wenn ich es nicht mehr kann?“ Weitere Informationen hat Gerda Hadamek, ☎ (0 52 61) 1 23 71.

Senioren klönen

**Lemgo.** Die Senioren Laubke-Pahnsiek treffen sich am Donnerstag, 4. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeinschaftsraum der alten Laubker Schule. Nach dem Kaffeetrinken kann geklönt werden.

Bio-Kraftwerk soll 2010 ans Netz

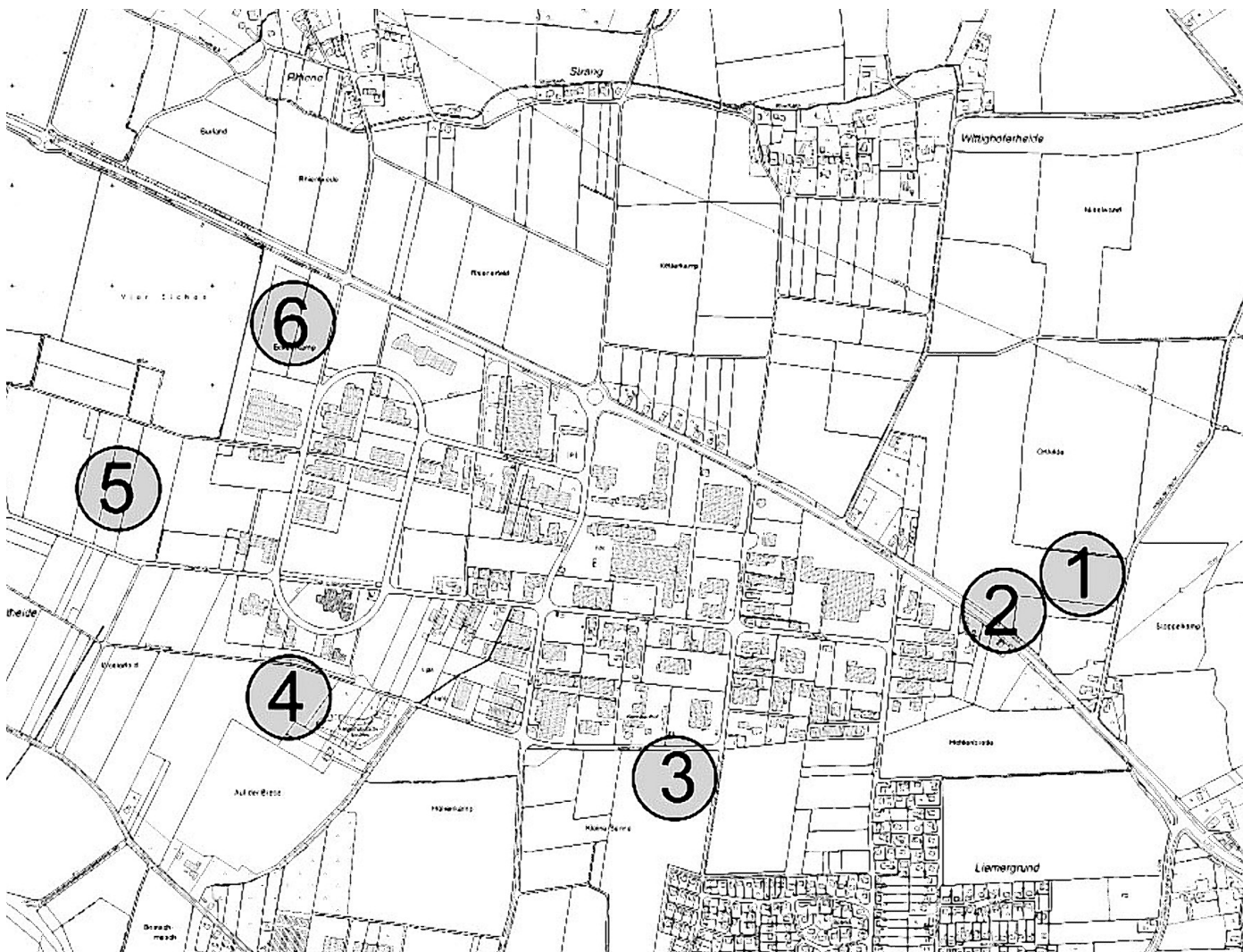
Gesellschafter: Anlage in Lieme wird praktisch geruchlos sein

Von Thomas Reineke

Als Standort für die Biogas-Anlage nahe Lieme deutet vieles auf eine Fläche direkt an der Ostwestfalenstraße hin. Die Macher des Projekts wollen bereits 2010 ans Netz gehen.

**Lemgo-Lieme.** „Die Anlage wird nach modernsten Erkenntnissen gebaut. Sie wird praktisch emissionsfrei sein, also nicht riechen.“ Volker Klasen ist Landwirt in Leese und einer der fünf Gesellschafter der neu gegründeten Vollgas Bioenergie GmbH, die hinter dem Projekt steht. Neben Klasen werden drei weitere Landwirte aus der Umgebung gut 2,5 Millionen Euro in die Anlage investieren und sie anschließend auch betreiben. „Gefüttert“ wird das Bio-Kraftwerk mit landwirtschaftlichem Substrat von Feldern der Umgebung – mit Zuckerrüben, Mais-, Gras- und Pflanzen-Silage.

Noch nicht endgültig geklärt ist der Standort der Anlage mit einem kreisrunden Fermenter, zwei Endlagern und der Silage-Lagerung. Die Landwirte favorisieren einen Standort (Nummer 1 in dem Plan) auf einem ihrer Felder an der Wittighöfer Straße. Diesen sieht allerdings die Bezirksregierung als Genehmigungsbehörde kritisch: Sie wertet die Biogas-Anlage als Gewerbebetrieb, der zumindest an das Industriegebiet in Lieme angrenzen sollte. Daher spricht aktuell vieles für den sogenannten Standort zwei, der direkt an der Ostwestfalenstraße liegt. Dieser würde allerdings nicht von der Schnellstraße aus erschlossen. Hierfür müsste ein Feldweg, der von der Wittighöfer Straße abzweigt, ausgebaut werden. Weitere mögliche Standorte (Nummern 3 bis 6 auf der Karte) liegen südlich der Ostwestfalenstraße. Diese Flächen haben laut Klasen allerdings den Nachteil, dass die Traktoren mit dem landwirtschaftlichen Material, das zum Großteil von Feldern nördlich der Straße stammt, einen viel längeren Anfahrtsweg hätten



Die sechs möglichen Standorte der Biogas-Anlage in Lieme: Die Landwirte als Gesellschafter des Projekts favorisieren eine Fläche an der Wittighöfer Straße (Nummer eins). Diese ist der Bezirksregierung jedoch zu weit vom Industriegebiet entfernt. Daher könnte es auf den Standort zwei hinauslaufen, der direkt an der Ostwestfalenstraße liegt. Zur Orientierung: In der Mitte der Skizze ist der Kreislauf zur Trift zu erkennen.

und auch durch das Industriegebiet West kreuzen müssten. Die Biogas-Anlage wird mit ihrer Leistung von 555 Kilowatt Strom und Wärme erzeugen. Letztere soll über zwei Blockheizkraftwerke (190 und 365 Kilowatt) den Anliegern und Firmen im nahen Industriegebiet angeboten werden. Eine

Maschinenbaufirma zeige bereits Interesse, so Klasen. Der größte Anlieferverkehr wird im Herbst zur Maiseinnte erwartet. Dann könnten die Traktoren tageweise auch bis spät in die Nacht anrollen. Zur Motivation zu dem Projekt sagt Klasen: „Wir wollen uns als Landwirte ein zusätz-

liches wirtschaftliches Standbein schaffen.“ Die Stadt, die wie die Landwirte den Standort eins favorisiert, wird jetzt wieder das Gespräch mit der Bezirksregierung suchen.

Mehr Informationen zu dem Projekt unter [www.vollgas-bioenergie.de](http://www.vollgas-bioenergie.de)

Mini-Sportler auf Entdeckungsreise

Bewegungsnachmittag des Arbeitskreises „Kindergarten-Grundschule“



Schön das Gleichgewicht behalten: Auch die kleine Inga (vorne) balanciert gekonnt über die Plastikschnle. FOTO: BACKE

**Lemgo.** Der Lemgoer Arbeitskreis „Kindergarten-Grundschule“ hatte jüngst zum Bewegungsnachmittag in die Sporthalle in der Kampstraße eingeladen. Rund 70 Kinder nahmen an der Aktion gemeinsam mit ihren Eltern oder Erziehern teil.

„Wir wollen, dass die Kinder schon früh die Gelegenheit haben, in die Schule reinzuschluppert“, betonte Koordinator Peter Ibeling. So veranstaltet der Arbeitskreis in regelmäßigen Abständen verschiedene Angebote, um die Lemgoer Kindergärten und Grundschulen stärker zu verzahnen. Jetzt war es wieder einmal Zeit für das Thema „Bewegung“. Nach einem Elternabend in der vergangenen Woche, bei dem theoretische Erkenntnisse und ein Meinungsaustausch auf dem Programm standen, wurde es nun praktisch.

Organisiert von Lehrerin Irmgard Meierrieks, war in der Sporthalle der Grundschule Kampstraße eine große Bewegungslandschaft aufgebaut worden. Zielwerfen, Balancieren, Schaukeln, Hüpfen, Kegeln und Klettern waren nur einige der Angebote. Und die rund 70 Kinder im Alter zwischen vier und sechs Jahren hatten – begleitet von einem Elternteil oder den Kindergarten-Erzieherinnen – sichtlich Spaß an der Aktion. Um den Lärmpegel nicht zu sehr anwachsen zu lassen, hatten sich die Organisatoren entschlossen, zwei Termine des Bewegungsnachmittags anzubieten. So wird das gleiche Bild in der nächsten Woche noch einmal in der Sporthalle zu bewundern sein. Insgesamt haben sich rund zehn Lemgoer Kindergärten für die Aktion angekündigt. (bas)

Kurz gefragt

Entdecken und erleben

Villa Kunterbunt informiert

**Lemgo-Leese.** Die Villa Kunterbunt veranstaltet am Dienstag, 26. Januar, einen Informationsnachmittag. Von 15 bis 17 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der heilpädagogischen Kindertageseinrichtung des Kreises Lippe in Leese kennen zu lernen und sich über die heilpädagogische Arbeit zu informieren.

Die drei Gruppen und die Therapeuten (Ergotherapie und Motopädie) präsentieren an dem Tag ihre Arbeit und stehen für Gespräche zur Verfügung. Außerdem laden das „Café im Dunkeln“, verschiedene Spiele zum Thema „Hören und Fühlen“ und die Bewegungslandschaft in der Turnhalle alle kleinen und großen Besucher zum Entdecken und Erleben ein.

Weitere Infos gibt's bei Kirsten Fricke unter ☎ (0 52 61) 6 84 60.

Erfolgreiches Jahr der Teutonen

Nachwuchssänger gesucht

**Lemgo.** Auf ein Jahr voller Aktivitäten blickten die Mitglieder der Handwerker-Liedertafel Teutonia jüngst in ihrer Jahreshauptversammlung zurück. Schriftführer Werner Büchner listete in seinem detaillierten Jahresbericht 15 Chorauftritte auf, wobei das erstmalig in der Kirche St. Johann stattgefundene Konzert großen Anklang fand.

Das Fazit des Vorsitzenden Rudolf Wattenberg lautete denn auch, dass es für die Teutonen ein erfolgreiches Jahr gewesen sei, mit dem alle sehr zufrieden sein könnten.

Nachdem auch der Kassenbericht verlesen worden war, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Danach wurden die Sänger geehrt, die am häufigsten an den 44 Singabenden teilgenommen hatten. Vorsitzender Wattenberg und Jürgen Rauterberg wurden mit je einer Flasche Wein belohnt, da sie keinmal fehlten.

Für 2010 planen die Teutonen unter anderem eine Fahrt nach Mellen im Sauerland, die Teilnahme beim Konzert der Singgemeinschaft Pottenhausen-Sylbach, das Singen am Lagerfeuer, ein Konzert in der St.-Johann-Kirche und einige Auftritte bei sozialen Einrichtungen.

Nachwuchssorgen gehen auch an den Teutonen nicht vorbei. Neue Sänger wären willkommen, damit Teutonia Lemgo noch einige Jahre Bestand hat. Kontakt und Informationen bei Rudolf Wattenberg, ☎ 7 17 95.

Unbekannter fährt Beule in einen VW Fox

**Lemgo.** Auf dem Marktkaufplatz an der Grevenmarschstraße ist am Dienstag ein dunkler VW Fox durch ein unbekanntes Fahrzeug beschädigt worden. Zwischen 9.30 und 10 Uhr stand der VW laut Polizei in einer Parkbox zwischen dem eigentlichen Markt und dem Baumarkt und ist entlang der Fahrerseite touchiert worden. Der Versursacher kümmerte sich nicht um den Schaden in Höhe von etwa 500 Euro und verschwand. Hinweise zum Vorfall bitte an das Verkehrskommissariat Lemgo unter ☎ (0 52 61) 93 30.

TERMINE

Heute Sprechstunde

**Lemgo.** Bürgermeister Dr. Reiner Austermann steht heute von 16 bis 17.30 Uhr im Rathaus den Bürgern zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. Auch telefonische Gespräche sind in dieser Zeit unter ☎ (0 52 61) 2 13-2 00 möglich. Sollte der Bürgermeister gerade im Gespräch sein, wird er zurückrufen.

Gespräche für Frauen

**Lemgo.** Die Gesprächsgruppe der an Krebs erkrankten Frauen trifft sich am Montag, 25. Januar, ab 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Klinikums Lippe Lemgo. Viele Patienten brauchen zusätzliche Informationen über ihr Krankheitsbild, ihre Therapie und Nachsorge, um mit ihrer Erkrankung im Alltag gut zurechtzukommen. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Sportausschuss tagt

**Lemgo.** Die nächste Sitzung des Sportausschusses findet am Dienstag, 26. Januar, ab 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Beraten wird unter anderem die Kostenbeteiligung für die Nutzung von Sportstätten und das Sportstättennutzungs-konzept für Sportplätze.

Gospels in St. Johann

Besucher musizieren mit

**Lemgo.** Zu einem Gospelgottesdienst lädt die evangelisch-reformierte Gemeinde St. Johann am Sonntag, 24. Januar, ab 18 Uhr in die Kirche ein. Gestaltet wird der Abend durch den Gospelchor St. Johann und Irmela Stukenbrok-Kreber an der Orgel. Alle Besucher erhalten eine Rassel, mit der die Lieder und Spirituals begleitet werden sollen. Die Predigt hält Gerald Klaassen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Foyer des Gemeindezentrums noch ein kleiner Imbiss gereicht, der den Rahmen für einen geselligen Ausklang des Abends bildet.

„Man muss Kindern Angebote machen“

Sportlehrerin Irmgard Meierrieks hält Bewegung schon bei den Kleinsten für eine Grundvoraussetzung

**Lemgo.** Irmgard Meierrieks ist Sportlehrerin an der Lemgoer Grundschule Kampstraße und Organisatorin des Bewegungsnachmittags für Kindergartenkinder. Die LZ sprach mit ihr über den Bewegungsdrang der jüngsten Generation und die Vorbildfunktion der Eltern.

Warum ist Bewegung für Kinder so wichtig?

**Irmgard Meierrieks:** Bewegung ist nun einmal das A & O. Ohne ausreichende Bewegung entwickeln sich auch alle anderen Fähigkeiten schlechter – zum Beispiel Rechnen und Schreiben. Kinder, die sich gerne und gut bewegen, haben einfach bessere Lernvoraussetzungen.

Wie ist es denn um die Bewegungsfreude der Kleinen bestellt?

**Meierrieks:** Ich bin nun schon seit 38 Jahren Sportlehrerin. Es heißt ja immer, die Kinder heutzutage seien faul oder bewegungsunfreudig. Aber meine Einschätzung ist, dass die Kinder gerne Sport machen und sich bewegen, wenn man ihnen Angebote macht. Wenn sie aber keine Angebote bekommen, wie sollen sie es dann tun?

Womit wir bei Kindergärten, Schulen und Vereinen, aber auch bei den Eltern wären. Kommen letztere ihrer Pflicht ausreichend nach?



Engagiert: Sportlehrerin Irmgard Meierrieks. FOTO: BACKE

**Meierrieks:** Zunächst ist es so, dass die gesamte Zeit bewegungsärmer geworden ist. Es sollte sich aber jeder selbst kontrollieren, ob man in seinen Alltag genug Bewegung einbaut – und die Kinder da auch mit einbezieht. Wenn ich

als Mutter oder Vater jeden Meter mit dem Auto fahre, wie sollen Kinder da Freude am Laufen erfahren?

Manche Kinder bewegen sich aber trotz sportlicher Eltern nicht gerne. Müssen die sich dann Sorgen machen?

**Meierrieks:** Ich meine, dass das Interesse immer wächst, wenn man nur regelmäßige Bewegungsangebote macht. Am besten ist es natürlich, wenn schon Babys animiert werden, beispielsweise in Krabbelgruppen. Auch die Kleinsten brauchen schon Bewegung.

Das Gespräch führte LZ-Redakteur Stefan Backe

KURZ GEFRAGT